

Datum

STADT MANNHEIM

Dienststelle

Dez V

15.05.2018

Sachbearbeiter(in)

Hr. Dondorf

Telefon

Geschäftszeichen

Runder Tisch „Grünzug Nordost“

## Besprechungsniederschrift

**1** Besprechungsgegenstand

Runder Tisch „Grünzug Nordost“ – 3. Sitzung

**2** Datum, Uhrzeit, Ort der Besprechung

15. Mai 2018, 18.00 bis 19.30 Uhr, Collini-Center Raum 518

**3** Teilnehmer

Frau Bürgermeisterin Kubala, Herr Roeingh (FB 67), Herr Felgenträger (FB 67), Herr Köhler (FB 67), Herr Schnellbach (BUGA gGmbH), Herr Häffner (BUGA gGmbH); Herr Ammer (FB 61), Herr Dondorf (Dez. V), Herr Haggene (RMP), Frau Baier (BUND), Herr Dr. Schaefer (BUND), Herr Staufenberg (BUND), Herr Pitz (BUND), Herr Beneken (ADFC), Herr Hüttmann (ADFC), Herr Schöber (Pro Bahn Rhein-Neckar / Umweltforum), Frau Dünnhoff (Umweltforum), Herr Breitenreicher (Naturfreunde), Herr Dieter (Freunde des Dossenwldes), Herr Hennze (NABU, Naturschutzbeauftragter)

Gäste: Herr Ness (IUS), Frau Matusch (IUS),

**4** Verteiler

siehe Ziffer 3, sowie Veröffentlichung im Internet unter mannheim.de

**5** Ergebnis

Frau Kubala begrüßt die TeilnehmerInnen und ruft das Protokoll der letzten Sitzung auf. Zum Protokoll gibt es keine weiteren Anmerkungen. Protokoll und Präsentation werden wie zuvor im Internet veröffentlicht.

Herr Schnellbach benennt das Thema des Abends und erklärt, dass heute vor allem die ökologische Betrachtung des Geländes Spinelli behandelt werden soll.

Ergänzung des BUND, Frau Baier:

„Das angekündigte Thema des Abends 'Ökologische Gesamtbetrachtung der Au' wurde auf die nächste Sitzung vertagt und die Planungen für Spinelli vorgezogen. Die Umweltverbände bedauern das und beanstanden, dass sie sich auf das Thema Spinelli nicht vorbereiten konnten.“

Herr Ness zeigt seine Präsentation. Herr Roeingh dankt für den Vortrag und öffnet die Runde für Fragen der TeilnehmerInnen.

Unter anderem werden folgende Themen angesprochen:

### - U Halle:

Frage: Wieso ist Gebiet der U Halle nicht in ökologischer Betrachtung berücksichtigt?

Antwort: Da U Halle mindestens bis zur Buga erhalten bleibt, ist Bereich zumindest bis zur Buga nicht für ökologische Entwicklung dargestellt.

### - Störungsfreie Brutgebiete für Haubenlerche:

Frage: Wie können Störungen, z.B. freilaufende Hunde, vermieden werden?

Antwort: Es sollten Bereiche gekennzeichnet sein, dass Störungen v.a. der Brut vermieden werden

soll. Es sollen dauerhaft Bereiche für Hunde ausgewiesen werden, auf übrigem Gelände gilt Anleimpflicht.

Ergänzung des BUND, Herr Staufenberg:

„Es wird bestätigt, dass eine Einzäunung ökologisch wertvoller Habitats das einzig sinnvolle Mittel darstellt, um Hunde von den entsprechenden Flächen fernzuhalten. Eine Begehung mit der LUBW zur Klärung eines möglichen Ausgleichskonzept für die Haubenlerche wird durch Herrn Ness in der folgenden Woche durchgeführt“

Ergänzung des BUND, Frau Baier:

„Bei der Entwicklung der großen Freifläche sollen neben der Haubenlerche auch die Wildbienenlebensräume und andere bedrohte Arten erhalten und deren Lebensräume verbessert werden“

#### **- Bodenverhältnisse/Qualität der Böden:**

Frage: Wie kann Qualität der Böden erhalten bleiben?

Antwort: Entwicklung soll in Richtung sandige, magere Rasen gehen. Bereits heute gibt es allerdings praktisch keinen natürlich gewachsenen Boden. Gutachten zu Entsiegelung und Gebäude-Rückbau laufen, Gutachten zu Bodenbelastungen werden vorgestellt, wenn vorliegend.

Herr Ness merkt an, dass auch auf hoch belasteten Flächen an der Oberfläche hohe ökologische Wertigkeit vorhanden sein kann. Dennoch muss z.B. bei Altlasten und Bodenbelastungen eingegriffen werden. In Verbindung mit Bodensanierung kann im Anschluss ökologischer Mehrwert geschaffen werden. Herr Köhler erläutert das praktische Vorgehen bei Bodenbeprobung und dem Wegnehmen von ggf. belasteten Böden. Das Entsorgungskonzept soll mit ökologischen Chancen, z. B. Lebensräume für Wildbienen, verschiedene Vogelarten, entwickelt und abgestimmt werden.

#### **- ökologische Gesamtberechnung für die Au.**

Frage: wird Au auch betrachtet?

Antwort: Herr Schnellbach kündigt an, dass die Berechnung auch für die Au erfolgen soll. Herr Ness sagt, dass Fachkonzept mit RP Ende Mai erarbeitet sein soll, RP hat Zuständigkeit. Bis zur Sommerpause soll Wertigkeit der Au vorliegen.

#### **- Planungsrechtliche Umsetzung und Zeitplan**

Frage: Wie wird planungsrechtlich vorgegangen?

Antwort: Grundstücke gehören noch größtenteils der Bima, Erfassung des Ist Zustandes steht aktuell im Vordergrund. Herr Schnellbach ergänzt, dass u. a. MWSP, staatl Hochbauamt, Stadt involviert sind. Buga GmbH ist in Abstimmung mit RP, welche planungsrechtlichen Schritte notwendig sind. Eingriffsbezogene Verfahren sind durchzuführen, mit Gesamtkonzept im Hintergrund.

Nachfrage: Wann kann Konzept zur Info gegeben werden?

Antwort: artenschutzrechtliche Betrachtungen sollen bis zur Sommerpause vorliegen, das Gesamtkonzept noch vor Jahresende.

Ergänzung des BUND, Herr Staufenberg:

#### **"Verfahrensform**

Frage: Welche Verfahrensform soll gewählt werden? Wird es viele einzelne Maßnahmen geben oder ein einzelnes, u.U. planfestgestelltes Verfahren? - Die Verfahrensform ist noch nicht endgültig geklärt. Es wird aber voraussichtlich auf viele Einzelverfahren hinauslaufen. Die Untere Naturschutzbehörde sagt auf Nachfrage zu, dass es eine Gesamtbetrachtung der kumulativen Umweltauswirkungen geben wird."

#### **Nachfrage nach Zeitplan für weitere Schritte:**

Antwort: aktuell laufen Verhandlungen mit US Streitkräften, RP und Bima. Vor der Sommerpause soll Klarheit geschaffen werden. Bis Ende 2018 soll Gesamtbetrachtung für Artenschutz stehen.

Freiräumung soll bis 2. Jahreshälfte 2019 und nördlich bis Ende 2019 erfolgen. Bis Ende 2020 soll Abräumung Wingertsbuckel erfolgen (Zusage des Landes, dass Fläche ab 1.1.2020 verfügbar). Das Thema für den 4. Runden Tisch Mitte/Ende Juli 2018 soll die Gesamtbetrachtung der Au sein. Evtl. ist auch Zwischenergebnis zur Radwegeführung darstellbar. Auch der aktuelle Stand zu den Kleingartenverlegungen kann dann ggf. kurz erörtert werden

Herr Roeingh schließt die Sitzung, sagt frühzeitiges Versenden der Einladungen für den 4. Runden Tisch zu und dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme.

Sitzungsleitung  
Herr Roeingh

Für das Protokoll  
Herr Dondorf